

## Pressemitteilung

### **Laufen ist seine Passion – auch mit 67**

Wendelin Häusler kennt den „Run'n'Roll for Help“ von Beginn an

**Laufen ist seine Passion. Und der Laufsport in Gießen geht schon lange mit seinem Namen einher: Seit 1968 frönt Wendelin „Wendy“ Häusler aus Fernwald-Annerod dem Laufsport. Und auch mit 67 Jahren denkt der Ehrenvorsitzende der Marathon-, Läufer- und Gehervereinigung Gießen (LGV) keinesfalls ans Aufhören: Fast jedes Wochenende im Sommer ist er bei einem Lauf aktiv, auch lange Strecken oder gar ein Marathon sind für ihn nahezu „Alltag“. Mindestens dreimal die Woche wird trainiert – dann meist gemeinsam mit Anderen.**

Auch beim Gießener Benefizlauf „Run'n'Roll for Help“ beim Gießener Stadtfest (Sonntag, 18. August, ab 15 Uhr ab Brandplatz) ist Wendelin Häusler eine feste Größe: Seit den Anfangstagen ist er Mitglied im Organisations-Team, zeichnet heute für die Streckenkontrolle verantwortlich. Und, als sei das alles nicht genug: „Wendy“ läuft natürlich auch selbst mit. Die Zehn-Kilometer-Strecke. „Ist doch kein Problem“, sagt er dazu.

Häusler kennt den Stadtlauf – mit einigen Pausen - seit dem Jahr 1997, als dieser als Programmpunkt der 800-Jahr-Feier der Stadt Gießen auf Initiative des Sportamts ins Leben gerufen wurde. Nur wenig später stiegen die Lebenshilfe Gießen sowie die Aidshilfe Gießen ein, der Stadtlauf wurde zur Benefizveranstaltung. „Anfangs fand der Lauf noch im Bereich der Plockstraße statt“, erinnert sich Häusler. Doch auf Grund des hohen Organisationsaufwandes habe man sich schließlich entschieden, den Lauf ins Stadtfest zu integrieren. Und auch vom ursprünglichen Plan, den Anlagenring zu umrunden, kam man ab. Zu kompliziert wäre die Verkehrssicherung geraten, zu hoch der Aufwand. Heute führt die Route von den Marktlauben über Walltorstraße, Senckenbergstraße, Ostanlage und zurück zum Brandplatz.

Doch wie kam Häusler eigentlich ins Orga-Team? „Mich kannte damals im Laufsport jeder über die LGV“, und deswegen sei man seitens des Sportamts auf ihn zugekommen. „Wir haben ja ohnehin schon regelmäßig Laufveranstaltungen ausgerichtet und organisiert“. Häusler hat als Verantwortlicher den Überblick über alle Streckenposten, die während des „Run'n'Roll for Help“ zum Einsatz kommen. In einem dicken Aktenordner hat er alle Unterlagen und Zeitungsberichte zum Stadtlauf gesammelt. An dem 18. August wird er jedenfalls genug zu tun haben. Dennoch will er den Zehn-Kilometer-Lauf auf jeden Fall auch selbst absolvieren. „Es ist doch ein Spaßlauf“, sagt er, dennoch gelte für ihn: „ich will immer 100 Prozent geben“. Sein größter Ansporn: Andere für das Laufen zu begeistern. Gerade der „Run'n'Roll for Help“ sei ein guter Einstieg. Dennoch empfiehlt er: Wer daran teilnehmen möchte, sollte mindestens ein Vierteljahr vorher mit dem Training beginnen, mindestens drei Trainingseinheiten pro Woche seien Pflicht. Der größte Fehler: „Am Anfang ist man immer zu schnell“, man müsse lernen, sein Tempo rechtzeitig zu drosseln. Blutigen

Anfängern rät er, ganz langsam einzusteigen: „Eine Minute leichtes, lockeres Laufen, dann drei Minuten gehen“. Nach und nach könne man das kontinuierlich steigern. Häusler weiß, wovon er spricht: Seine Trainingseinheiten dauern zwischen eineinhalb und zwei Stunden. Mindestens dreimal in der Woche. Dazwischen hält er sich mit Fahrradfahren fit. Menschen wie er machen den 15. „Run'n'Roll for Help“ zu dem, was er ist: Einem vollen Erfolg und einem tollen Erlebnis für Teilnehmer, Helfer und Zuschauer.

*Aktuelle Informationen zum Stadtfest gibt es auf [www.stadtfestgiessen.de](http://www.stadtfestgiessen.de) sowie auf Facebook unter [www.facebook.com/stadtfestgiessen](http://www.facebook.com/stadtfestgiessen).*

**Pressekontakt und Rückfragen:** *Medienbüro Sabine Glinke, 0175-3648885, E-Mail: [kontakt@medienbuero-glinke.de](mailto:kontakt@medienbuero-glinke.de).*